



St. Wibrat – eine religiöse Frauen-WG

In Wittenbach gibt es eine Wiborada-Kapelle in einem privaten Chalet-Haus, am Peter und Paul-Weg, also am Waldrand von Wittenbach. Es scheint eine religiöse Frauen-WG gewesen zu sein und ist angeschrieben mit St. Wibrat. In diesem Chalet wohnten zwei Frauen: Dr. Maria Wiborada Lehner (aus der Textilfamilie Lehner St. Gallen) und eine Frau Erika Gertrud Schubiger (ursprünglich aus Churwalden).

Dr. Maria Wiborada Lehner war eine katholische Aktivistin im 20. Jahrhundert für die Rechte von Frauen: In den 1940er Jahren lehnten der Schweizerische Katholische Frauenbund sowie die offiziellen kirchlichen Kreise eine politische Tätigkeit der katholischen Frauen noch strikte ab. Im Dezember 1947 gründeten Dr. iur. Marguerite-Marie Henrici-Pietzker, Dr. phil. Maria Wiborada Lehner und Marie-Mathilde Freuler-Bühler den staatsbürgerlichen Verband katholischer Schweizerinnen. Der Verband hatte folgenden Zweck:

- Staatsbürgerliche Schulung
- Förderung der Mitarbeit von Frauen im öffentlichen Bereich

Der Verband organisierte Kurse, Vorträge, Tagungen, Aktionen für wirtschaftliche, soziale und politische Anerkennung und Gleichstellung der Frauen, er vermittelte Kontakte mit Ämtern und Behörden, Teilnahme an Vernehmlassungen und später die Herausgabe von staatsbürgerlichen Publikationen.

Von Erika Schubiger gibt es ein Hörspiel auf SRF von 1955:

<https://www.srf.ch/play/radio/hoerspielarchiv-srf-musikwelle/audio/das-wahre-lamm-von-bethlehem-von-erika-gertrud-schubiger?id=400c517b-fd64-4d5c-8e30-38ab37c1fc6a>

1964 (oder 1965, je nach Quelle) bekam sie den Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz. Verschiedene Buchtitel von ihr finden sich auch online.

In der Wiboradzelle befand sich eine Madonnenstatue, die der Grossvater von Frau Schubiger geschaffen hat. Diese Statue müsste heute in der kath. Kirche Untervaz aufgestellt sein.

Christian Roellin ist im Besitz einer Wiborada-Statue von Josef Büsser, ca. 40 cm hoch. Büsser hatte viele Figuren und Reliefs für Ostschweizer Kirchen geschaffen.

Die Statue von Christian Roellin ist aus Gips und in Karminrot. Eventuell ist dies ein Entwurf der Statue auf dem Wiboradabrunnen. Dieser wurde anlässlich des 1000. Todestages von Wiborada 1926 geschaffen.





*Auskunft: Christian Leutenegger,
Christian Roellin*

Bilder: Christian Leutenegger